

Kraken



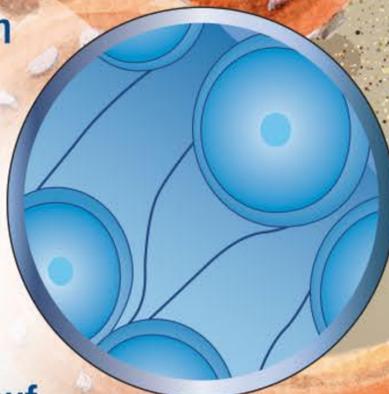
4

Ich bin ein
gemeiner Krake!
Mein Name sagt aber
nichts über meinen
Charakter, sondern leitet
sich vom Wort „allge-
mein“ ab.

Kraken gehören zu den Kopf-
füßern. In ihrem sackartigen
Körper befinden sich die Organe.
An Stelle von Zähnen besitzen
Kraken einen harten Schnabel.
Damit knacken sie Muschel-
schalen oder Krebspanzer.
Er befindet sich direkt unter dem
Kopf und ist umgeben von acht
Armen.

Kraken sind sehr intelligent. Sie
brauchen im Aquarium immer
wieder neue Beschäftigungen,
damit ihnen nicht langweilig wird.
Deshalb verstecken Tierpfleger
das Futter beispielsweise in
Schraubgläsern oder Tennis-
bällen. Sie lernen sehr schnell
diese Gefäße zu öffnen.
Kraken können Farben unter-
scheiden und haben ein gutes
Gedächtnis.

An jedem Arm
befinden sich zwei
Reihen Saugnäpfe.
Kraken können jeden
ihrer Saugnäpfe ganz
gezielt einsetzen.
Damit „ertasten“ sie auch
einen Vorgeschmack auf
erbeutete Nahrung.





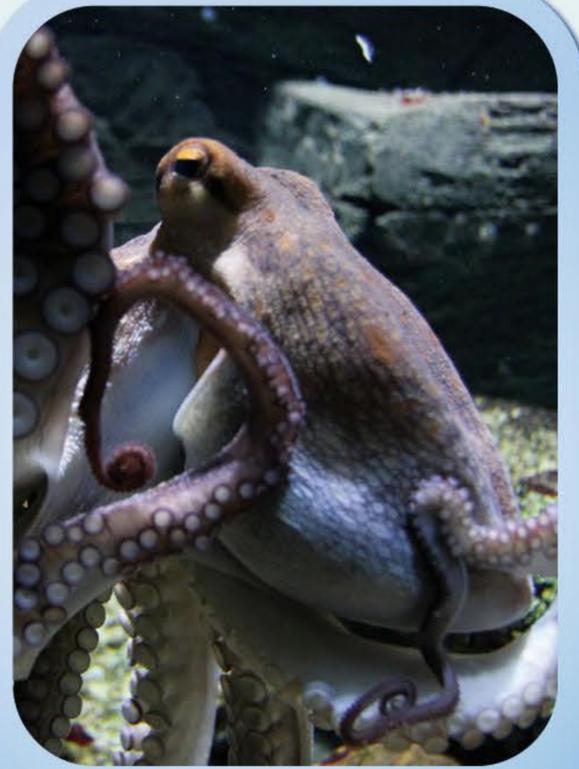
Kraken zeigen Gefühle!
Millionen kleinster Farbzellen, die Chromatophoren, sorgen für einen blitzschnellen Farbwechsel. Je nach Stimmung können sie sich tarnen, aber auch Gefühle zeigen.



Butterweich und biegsam!
Kraken sind so weich, dass sie auch durch sehr kleine Öffnungen und Spalten passen. Sie verkriechen sich gern in Felsspalten oder bauen sich ein Versteck aus Steinen und Muscheln.



Tinte als Geheimwaffe!
Fühlen sich Kraken bedroht, schießen sie eine tintenähnliche Flüssigkeit aus. Im Schutz der schwarzen Farbwolke fliehen sie vor Angreifern.



Ostseeaquarium
„Kattegat“

Foto: © OZEANEUM



Kraken haben viele Verwandte. Die sehen nicht nur komisch aus, sondern haben auch lustige Namen! Findest du heraus, welche Namen sich hinter den Bilder verbergen?



+



=



+



+

N

+



=



+

N

+

Kalmar

=

